

Im Gerndl (Anninger)

Beschreibung:

Am östlichen Ausläufer des Anninger steht am dreifachen Grenzpunkt der Katastralgemeinden Gaaden, Guntramsdorf und Gumpoldskirchen ein dreikantiger Grenzstein mit dem Wappen des Landesfürsten (Wappen mit dem österreichischen Bindenschild und stilisierter Krone in Halbrелефorm mit eingehauenen „L“ für „Kaiser Leopold I.) und der Jahreszahl 1677, dem Jahr der Grenzsteinsetzung. Die zweite Seite mit + den Buchstaben „P G“ und einem Kelch für die „Pfarre Gumpoldskirchen“. Die dritte Seite mit dem Wappen der Kartause Mauerbach, ein halber Bindenschild (teils abgeschlagen) und rechts ein **M**. Die Kartause hatte Grundbesitz in Gumpoldskirchen.

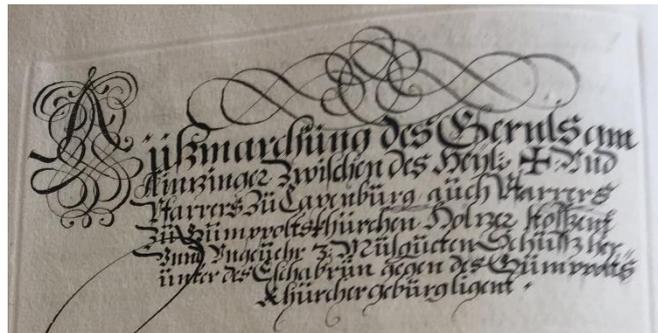
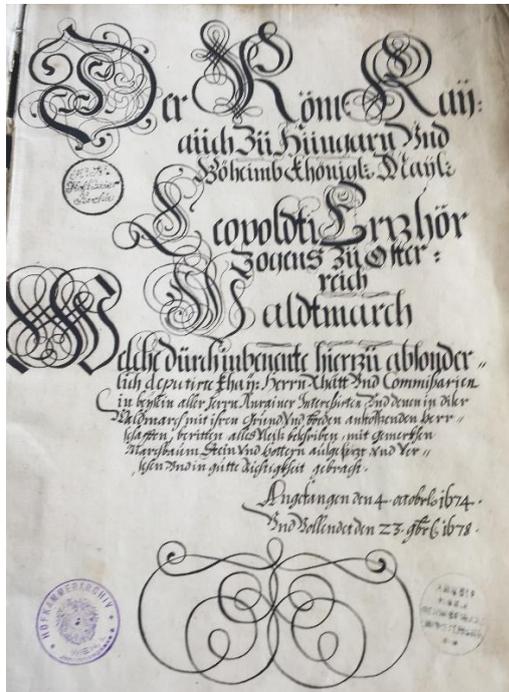
Direkt daneben ein zweiter Stein mit dem Wappen von Maria Theresia, Bindenschild mit stilisierter Krone und den Buchstaben „M T“. Vermutlich darunter die Jahreszahl 1777. Hier stehen also die im Wienerwald häufig zu sehenden Steine aus den Jahren 1677 und 1777 direkt nebeneinander.



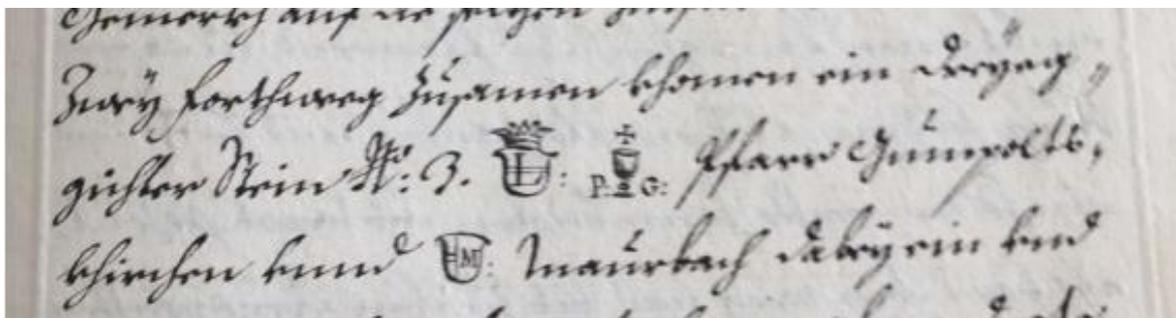
Fotos: Christoph Twaroch

Historie:

Der Grenzstein ist im Kaiserlichen Wald- und Forstbuch von Leopold I. über die Ausmarchung des Wienerwaldes, „Angefangen den 4. Oktober 1674 und vollendet den 23. November 1678“ beschrieben.



Ausmarchung des Gernls am Anzinger zwischen des Heyl: + und Pfarrers zu Laxenburg, auch Pfarrers zu Gumpolzkirchen ...



... ein dreyeggichter Stein N:3



Pfarr Gumpolts



kirchen und Maurbach ...

Quellen: http://anninger.heimat.eu/14_anninger_grenzsteine.html
Knapp, Steinerne Zeugen, Mauerbacher Beiträge 16, 2009, 52
Leopoldinisches Waldbuch, OeStA/FHKA SUS HS 0088

Lage:

Der Grenzstein steht ca. 400 m nördlich vom Richardhof und etwa 100 m westlich des Beethovenweges. In der ÖK 50 ist die topographische Bezeichnung „Kaisergerndl“ eingetragen.



Quelle: BEV, NÖAtlas

Christoph Twaroch, 15. September 2022